

Sicherheit am Bau als Mappe und online

Die Mappe „Sicherheit am Bau“ wurde 2023 neu aufgelegt. Neben der gedruckten Version (inklusive PDF) gibt es nun auch eine neue Onlineversion.

TEXT: ROBERT ROSENBERGER, GESCHÄFTSSTELLE BAU

Die Mappe „Sicherheit am Bau“, kurz „Baumappe“, ist seit vielen Jahren ein Standardwerk für die Arbeitssicherheit auf Baustellen und in nahezu jedem Baucontainer verfügbar. Sie bildet im Wesentlichen die Bauarbeiterschutzverordnung in Wort und Bild ab und zeichnet sich durch ihre gute Lesbarkeit für die Baupraxis aus. Wesentlich bei der Baumappe ist, dass Abbildungen und Grafiken ein anschauliches Bild der wichtigsten Grundregeln zur Arbeitssicherheit vermitteln.

Dass die Vorgaben der Arbeitssicherheit auf Baustellen umfangreich sind, zeigt schon allein die Anzahl von rund 400 Seiten in der Baumappe. Dennoch versteht sich die Baumappe nicht als Lexikon oder Fachbuch, sondern als Übersichtswerk. Manche Details und Abbildungen werden aus Gründen der Les-

barkeit bewusst vereinfacht dargestellt. Die genauen Vorschriften sind in den einschlägigen Rechtsgrundlagen nachzulesen. Die Baumappe wird in der Baupraxis häufig als Unterweisungshilfe verwendet, wobei die spezifischen Gefahren je nach Arbeitsplatz gesondert zu behandeln sind.

Bezugsquellen

Die gedruckte Version inklusive Link zum PDF der Baumappe kann beim Webshop der WKÖ kostenpflichtig bestellt werden (webshop.wko.at, Einzelpreis € 36,30 plus Versandkosten).

Neu ist eine kostenfrei verfügbare Onlineversion der Baumappe unter www.baumappe.at. Hier wurde insbesondere auf die Responsivität geachtet, also auf die gleichermaßen gute Darstellung am PC und auf mobilen Endgeräten. Eine zentrale Rolle bei

der Online-Baumappe spielt die Suchfunktion, die je nach Suchbegriff alle Kapitel anzeigt, in denen der gesuchte Begriff vorkommt. Die Kapitel können auch einzeln im PDF-Format ausgedruckt werden. ■

- Bezug und Infos: www.bau.or.at/baumappe
- Online-Baumappe: www.baumappe.at



Update Broschüre „Baurestmassen“

Die Broschüre „Baurestmassen“ liefert wichtige Praxisinformationen zum Umgang mit Abfällen auf Baustellen. Sie wurde überarbeitet und um Praxisbeispiele ergänzt.

TEXT: ROBERT ROSENBERGER, GESCHÄFTSSTELLE BAU

Die Broschüre „Baurestmassen“ dient seit vielen Jahren als Basisinformation für die komplexe Thematik des Abfallrechts im Baubereich. Für den Baupraktiker sind die Rechtsgrundlagen in diesem Bereich nicht leicht zu überblicken – Übersicht und Detailwissen sind gefragt. Die Rechtsgrundlagen reichen vom Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) über das Altlastensanierungsgesetz (ALSAG) bis hin zur Recycling-Baustoffverordnung (RBV). Die Broschüre bietet Informationen zu folgenden Bereichen:

- Einteilung der Abfälle in gefährlich/nichtgefährlich
- Gesetzl. Grundlagen (AWG, ALSAG, RBV etc.)
- Pflichten bei Bau- und Abbruchvorhaben (Rückbau, Trennpflicht, Schad- und Störstofferkennung, Übergabe von Abfällen)

- Verwertung und Recycling (Aushubmaterial, mineralische Baurestmassen)
- Praktischer Umgang mit Baurestmassen (Bodenaushub, Betonabbruch, Asphaltaufruch, Bauschutt, Baustellenabfälle etc.)
- Erlaubnis für das Sammeln und Behandeln von Abfällen gemäß § 24a AWG.

Ein wesentlicher Mehrwert der Broschüre sind die Verweise auf weiterführendes Informationsmaterial wie z. B. auf das ALSAG-Merkblatt oder das Baurestmassen-Nachweisformular.

Praxisbeispiele

Neu bei dieser Broschüre ist eine Beilage mit anschaulichen Praxisbeispielen. Dabei werden verschiedene Baustellensituationen und die erforderlichen Verpflichtungen beschrieben, wie z. B. Standortgenehmigung, Regis-

trierungspflicht, Untersuchungen, Aufzeichnungen oder allfällige ALSAG-Beiträge. ■

- Broschüre und Baurestmassen-Infos www.bau.or.at/baurestmassen

